

# Umweltbericht 2024 / 2025

## Krankenhäuser Buchholz und Winsen



### **Ansprechpartner**

Für Fragen, Anregungen und Kritik zu unserer Umwelterklärung und zu unseren Umweltschutzleistungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Bitte wenden Sie sich dazu an:

Herrn Dipl.-Ing. Torsten Riemer VDI

Bereichsleitung Bau Technik Infrastruktur

Telefon: +49 (0) 41 81 - 13 - 1040

E-mail: [torsten.riemer@krankenhaus-buchholz.de](mailto:torsten.riemer@krankenhaus-buchholz.de)

### **Impressum**

Herausgeber:

Krankenhaus Buchholz und Winsen gGmbH

Friedrich-Lichtenauer-Allee 1 / Steinbecker Straße 44

D - 21423 Winsen (Luhe) / 21244 Buchholz

Tel.: 04181 13 1040

E-mail: [info@krankenhaus-winsen.de](mailto:info@krankenhaus-winsen.de)

# *Umweltschutz in den Krankenhäusern*

## 1 Vorwort

Als Einrichtung des Gesundheitswesens stehen wir in einer besonderen Verantwortung, denn Gesundheit kann es nur in einer gesunden und heilen Umwelt geben. In den Krankenhäusern Buchholz und Winsen ist Umweltschutz, Abfalltrennung und Abfallvermeidung schon sehr lange ein großes Thema. Das Thema ist also nicht neu, hat aber in den vergangenen Jahren an Brisanz gewonnen. Der Klimawandel hat bereits begonnen und auch die steigenden Rohstoff- und Energiepreise geben diesem Thema Aktualität.

Können wir uns Umweltschutz eigentlich noch leisten in Zeiten, in denen der finanzielle Druck auf die Krankenhäuser und Kliniken immer größer wird?

Wir meinen ja!

Es lohnt sich, den Umweltaspekt auch in ökonomische Entscheidungen mit einzubeziehen!

Umweltschutz rechnet sich nicht nur aus gesundheitlichen Gründen. Es kann langfristig auch Geld gespart werden – beispielsweise im Energie- und im Rohstoffbereich. Und wer hier rechtzeitig startet, der kann am Ende gute Erträge einfahren – für die Menschen, für die Gesundheit, für die Umwelt und für den „Geldbeutel“. Beim Thema Umweltschutz ist es besser zu agieren als nur zu reagieren. Deshalb ist und bleibt unser Ziel trotz ökonomischem Druck auf die Krankenhäuser, medizinisch-therapeutische und pflegerische Versorgung bei höchster Qualität mit möglichst geringer Umweltbelastung zu erbringen.

Im vorliegenden Umweltbericht stellen wir kurz unsere Krankenhäuser vor und berichten über die Erfahrungen und Ergebnisse in den vergangenen Jahren. Er nennt Zahlen, Daten und Fakten sowie unsere Ziele für die kommenden Jahre. Wir haben uns auch für die Zukunft einiges vorgenommen. Wir wollen nicht nur Energie, Wasser und Abfall sparen, wir wollen auch verstärkt das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schärfen. Der Weg ist nicht leicht, denn wir gehen manchmal nur langsam und mühsam. Aber auch mit vielen kleinen Schritten kommt man ans Ziel. Wir wissen, dass alle anderen Wege – über kurz oder lang – im Abgrund enden würden.

Ich wünsche allen Beteiligten weiterhin viel Erfolg bei der Umsetzung der Ziele. Mein besonderer Dank gilt der stetig wachsenden Gruppe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die unsere Aktivitäten unterstützen und unser Umweltprogramm mit Leben füllen.

## Leitbild und Umweltpolitik der Krankenhäuser Buchholz und Winsen gGmbH

### 2.1 Präambel

#### Warum ein Leitbild?

Das Leitbild formuliert nachprüfbare Ziele unserer Krankenhäuser. Diese benötigen wir, um Maßstäbe für unsere tägliche Arbeit und das Miteinander aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu setzen.

Nur gemeinsam und mit festem Fundament ist eine erfolgreiche Zukunft unserer Krankenhäuser zu sichern.

#### Entstehung

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten sich bei der Erstellung des Leitbildes inhaltlich beteiligen. Vorschläge wurden sorgfältig analysiert und eingearbeitet. Die Formulierung erfolgte durch eine interprofessionelle Arbeitsgruppe aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Einrichtungen.

#### Vision und Entwicklung

Wir sind uns bewusst, dass das Leitbild auch Visionen aufzeigt. Bei einigen Zielen stehen wir erst am Anfang eines beschwerlichen aber notwendigen Weges. Das Leitbild ist einem ständigen Prozess der Anpassung und Weiterentwicklung unterworfen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind aufgerufen, Veränderungen mitzugestalten.

#### Umsetzung und Verbindlichkeit

Der Krankenhausträger und die Geschäftsleitung erklären die hier formulierten Unternehmensziele als verbindlich für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Jede/r einzelne Mitarbeiter/in - und in besonderem Maße jede Führungskraft - ist aufgefordert, sich kontinuierlich mit den Leitbildinhalten auseinander zu setzen und sie lebendig werden zu lassen. Auf dem Weg in die Zukunft müssen alle Anstrengungen darauf gerichtet sein, diese zu erreichen.

### 2.2 Leitbild

#### Auftrag

Die Krankenhäuser sind gestaltender Bestandteil der Gesundheitsversorgung des Landkreises und der Region.

Unsere Aktivitäten gelten der Sicherstellung der bestmöglichen Krankenversorgung in medizinischer, pflegerischer und ökonomischer Hinsicht. Darum fördern wir Aus-, Fort- und Weiterbildung in allen Bereichen als entscheidende Investition in die Zukunft. Darüber hinaus gewinnt die Gesundheitsförderung zunehmend an Stellenwert in unserer Arbeit.

## Patient/-innen

Wir achten die Würde unserer Patientinnen und Patienten und nehmen uns ihrer als Menschen in einer Ausnahmesituation an. Wir wollen ihnen mit ihrem persönlichen, kulturellen und religiösen Umfeld und im Sinne einer ganzheitlichen Sichtweise gerecht werden. Dazu gehören die Wiederherstellung ihrer Gesundheit, Erhaltung oder Zurückgewinnung ihrer Eigenverantwortung und Selbständigkeit sowie die Begleitung Schwerkranker und Sterbender. Bei allem beziehen wir Angehörige mit ein und handeln partnerschaftlich gemeinsam mit niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten sowie nachsorgenden Einrichtungen. Für Anregungen und Kritik sind wir offen. Wir begreifen sie als Chance zur Verbesserung.

## Führung

Die Erfüllung unseres Auftrages wird auf der Grundlage eines kommunikativen und mitarbeiterorientierten Führungsstils erreicht. Dies verpflichtet alle Führungskräfte, kontinuierlich Wissen und Können hierfür zu erwerben und anzuwenden

## Mitarbeiter/-innen

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Garanten des Erfolges unseres Hauses und bestimmen durch Fachwissen, Engagement und Auftreten seine Leistungsfähigkeit und sein Erscheinungsbild. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entwickeln ihre Fach- und Sozialkompetenz ständig weiter und unterstützen damit die Erfüllung unseres Auftrages auf der Basis eines umfassenden Qualitätsmanagements. Wir praktizieren die berufsübergreifende Zusammenarbeit auf der Grundlage gegenseitiger Achtung und Freundlichkeit.

## Umwelt

Die Schonung der Umwelt ist uns ein wichtiges Anliegen. Daher sind alle aufgefordert, ökologische Belange zu beachten und zu einer stetigen Verbesserung der Umweltleistungen der Krankenhäuser beizutragen.

## Identifikation und Verpflichtung

Nur ein gelebtes Leitbild fördert die Entstehung und Erhaltung eines Gemeinschaftsgefühls und sichert die ständige Weiterentwicklung unserer Krankenhäuser auf allen Gebieten. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen die Grundsätze dieses Leitbildes mit. Wir wollen in enger Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten, Kostenträgern, anderen Krankenhäusern und weiteren Partnern das Gesundheitszentrum unseres Versorgungsgebietes sein.

## 2.3 Umweltpolitik

Als Krankenhaus sind wir uns der gesellschaftlichen Verantwortung für die Umwelt und die Menschen bewusst. Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes und betrachten den Erhalt einer lebenswerten Umwelt als wesentlichen Teil unserer unternehmerischen Eigenverantwortung.

Dabei lassen wir uns von nachstehenden Grundsätzen leiten:

### Leitsätze unserer Umweltpolitik

1. Die Geschäftsführung trägt die Verantwortung für den Umweltschutz und verpflichtet sich zu dessen nachhaltiger Unterstützung und Entwicklung.
2. Neben der bestmöglichen Patientenversorgung als vorrangiger Aufgabe unserer Krankenhäuser rangiert der Umweltschutz als ein Führungsgrundsatz mit hohem Stellenwert.
3. Der aktive Umweltschutz ist auf allen Ebenen und in allen Bereichen umzusetzen. Er ist durch umfassende Information der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern.
4. Geschäftsführung und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichten sich, bei den verwendeten Betriebsmitteln, betrieblichen Veränderungen und allen Tätigkeiten, Umweltaspekte soweit als möglich und wirtschaftlich vertretbar zu berücksichtigen.
5. Im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems beurteilen, überwachen und dokumentieren wir unsere Umweltauswirkungen sowie die Übereinstimmung unserer Tätigkeiten mit unserer Umweltpolitik. Bei Abweichungen werden diese schnellstmöglich korrigiert und Maßnahmen ergriffen, um deren Wiederholung nach Möglichkeit auszuschließen.
6. Die rechtlichen Anforderungen des Umweltschutzes werden eingehalten.
7. Um Störungen und Unfälle, die zu Umweltschäden führen können, zu verhindern, werden alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen.
8. Es wird vorausgesetzt, dass auch alle Geschäftspartner die umweltrelevanten Ziele des Hauses im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten berücksichtigen und in ihrer Aufgabenstellung in gleicher Weise umsetzen.

### 3 Umweltmanagementsystem

#### 3.1 Grundlagen und Ziele

Unser Umweltmanagementsystem wurde auf der Grundlage der EG-Öko-Audit-V0/EMAS entwickelt. Das Umweltmanagementsystem gewährleistet die Beachtung des Umweltschutzes in allen Krankenhausbereichen und ist die Basis für eine kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltschutzleistungen. Der Grundgedanke ist, dass die Verantwortung für den Umweltschutz nicht in den Händen weniger liegt, sondern in alle Krankenhausfunktionen integriert wird.

Zweck unseres Umweltmanagementsystems ist:

- die kontinuierliche Verbesserung des Umweltschutzes,
- die Sicherstellung der Einhaltung rechtlicher Umweltschutzanforderungen,
- eine offene Informationspolitik nach innen und außen,
- die Kontrolle und Überwachung von umweltrelevanten Abläufen festzulegen,
- die Minimierung von Umweltauswirkungen und damit verbundenen Folgen sowie
- die erhöhte Sensibilisierung der Mitarbeiter für die Belange des Umweltschutzes.

Transparenz ist nicht nur für Außenstehende wichtig, sondern auch für jeden einzelnen Mitarbeiter. Die Handlungsgrundsätze, Aufgaben und Abläufe der umweltrelevanten Prozesse und die einzelnen Funktionen und Verantwortlichkeiten sind deshalb beschrieben und für jeden Mitarbeiter verbindlich.

#### 3.2 Verantwortlichkeiten und Aufgaben

Umweltorientiertes Management bedeutet mehr als die Formulierung von Umweltleitlinien und Umweltpolitik. Es bedeutet die vollständige Integration des Umweltschutzes in das unternehmerische Handeln. Umweltschutz ist somit als Aufgabenbereich zu sehen, der alle Bereiche des Krankenhauses umfasst. Das folgende Organigramm stellt die Organisation des Umwelt-, Arbeits- und Hygieneschutzes dar.

Geschäftsführung	Dr. Franziska von Breunig Klaus-Jörg Bossow Kai Uffelmann
Ärztlicher Direktor Winsen	CA Dr. med. Stefan Gall
Ärztlicher Direktor Buchholz	CA Dr. med. Michael Scheruhn
Stellv. Ärztlicher Direktor Winsen	CA Dr. med. Amir Iptchiler
Stellv. Ärztlicher Direktor Buchholz	CA Dr. med. Werner Raut
Verwaltungsleitung Winsen	Susanne Tamm
Verwaltungsleitung Buchholz	Michael Siebeneicher
Pflegedienstleitung Winsen	Heike Landig
Pflegedienstleitung Buchholz	Angelika Hutsch
Ltg. Apotheke und Einkauf	Maren Köper
Bereichsleitung Bau Technik Infrastruktur Buchholz + Winsen	Torsten Riemer
Ltd. Medizintechnik und Einkauf Med.-Technik Buchholz + Winsen	Jens Lohmann
Küche und Einkauf Winsen	Marion Fillies
Küche und Einkauf Buchholz	René Wulf
Abfallbeauftragter extern	Peter Kuffner

---

### 3.2.1 Geschäftsführung

Die Geschäftsführung übernimmt im Rahmen ihrer Gesamtverantwortung grundsätzlich auch die Verantwortung für die Belange des Umweltschutzes und die Einhaltung der gesetzlichen Umweltvorschriften.

Der Umweltmanagementvertreter erfüllt die Funktion des Beauftragten der Geschäftsführung für das Umweltmanagementsystem und nimmt hierzu gegenüber den Verantwortlichen die Koordinierungs- und Informationspflichten wahr. Der Umweltmanagementvertreter stellt sicher, dass die Ziele für den Umweltschutz weiterentwickelt und umgesetzt werden.

### 3.2.2 Bereichs- und Abteilungsleitung, Pflegedienstleitung, Chefärzte

Die Bereichs- und Abteilungsleitungen, die Pflegedienstleitung und die Chefärzte und -ärztinnen haben jeweils für ihren Bereich für einen umweltschonenden Klinikbetrieb, die Förderung eines umweltfreundlichen Verhaltens der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Verbesserung des Umweltmanagementsystems Sorge zu tragen.

Darüber hinaus unterstützen sie den Umweltschutzbeauftragten bei der Dokumentation des Umweltmanagementsystems, der Durchführung der internen Audits und sind verantwortlich für die Umsetzung der Umweltziele für ihren Bereich.

### 3.2.3 Betriebsbeauftragte

Neben dem Umweltschutzbeauftragten hat die Krankenhäuser Buchholz und Winsen gGmbH weitere Betriebsbeauftragte bestellt. Dies sind im Einzelnen der Abfallbeauftragte, der Brandschutzbeauftragte, die Fachkraft für Arbeitssicherheit, mehrere Strahlenschutzbeauftragte, der Laserschutzbeauftragte und der Hygienebeauftragte.

Zu ihren Aufgaben gehören die Überwachung der Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen, die Information der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Beratung und Information der Geschäftsleitung und der verschiedenen Klinikbereiche.

### 3.2.4 Mitarbeiterschulung und -kommunikation

Umwelt- und Arbeitsschutz sowie die Qualitätssicherung ist eine Aufgabe für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dies erfordert eine offene Kommunikation zwischen allen Beteiligten, die wir durch Schulungen, Mitarbeitergespräche und Arbeitskreise sowie durch unser betriebliches Vorschlagswesen fördern.

Mitarbeiterinformationen und Schulungen werden durch unseren jährlichen „Innerbetrieblichen Fortbildungsplan“ angeboten. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei auch die Ausbildung bzw. Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



## 4. Umweltaspekte und Umweltauswirkungen

### 4.1. Abfälle zur Beseitigung

Wir unterscheiden bei unseren Abfällen zur Beseitigung in Restmüll und krankenhausspezifische Abfälle sowie in besonders überwachungsbedürftige krankenhausspezifische Abfälle. Zu diesen Abfällen gehören unter anderem infektiöse Krankenhausabfälle, Zytostatika sowie Körper- und Organabfälle. Weiterhin gehören dazu auch leicht radioaktive Abfälle, die je nach Anfall ordnungsgemäß entsorgt werden.

### 4.2 Wasser und Abwasser

Wasser wird vergleichsweise nur in geringen Mengen zur täglichen Hygiene und Reinigung verbraucht.

Den größten Anteil am Wasserverbrauch haben die Klima- und Heizungsanlagen, die Wäscherei, und die Bewegungsbäder.

Auch das regelmäßige Spülen der Wasserentnahmestellen trägt zu einem sicher nicht unerheblichen Mehrverbrauch bei.

Beim Abwasser handelt es sich überwiegend um Sanitärabwasser. Eine eigene Abwasserbehandlung erfolgt durch einen Fettabscheider für Küchenabwasser. Alle Abwässer erfüllen die gesetzlichen Grenzwerte und werden der kommunalen Kläranlage zugeführt.

### 4.3 Energie

Der Strom- und Heizenergieverbrauch in einem Krankenhaus ist enorm hoch. Hierbei ist zu bedenken, dass kranke Menschen ein höheres Wärmeverlangen haben und Krankenzimmer sowie Therapieräume höhere Temperaturen benötigen. Neben der Energie für die Heizungs- und Klimaanlage sind darüber hinaus die hochtechnisierten medizinischen Geräte große Energieverbraucher, wie z. B. der Computertomograph, der Kernspintomograph, der Linearbeschleuniger oder alle Röntengeräte.

### 4.4 Verbrauchsmaterialien

In einem Krankenhaus kommt eine Vielzahl verschiedener Verbrauchsmaterialien sowie Hilfs- und Betriebsstoffe zum Einsatz. Die Lagerung von Arzneimitteln und Gefahrstoffen erfolgt in dafür zugelassenen Lagerräumen und Lagerbereichen.

### 4.5. Desinfektions- und Reinigungsmittel

Der Hygienestandard in einem Krankenhaus erfordert einen hohen Einsatz von Desinfektions- und Reinigungsmitteln. Der Anstieg an Desinfektions- und

Reinigungsmitteln ist auf die Erweiterung der regelmäßigen Grundreinigungen im gesamten Krankenhaus zurückzuführen, sowie durch die wesentlich höhere Anzahl von Patienten mit Infektionskrankheiten und einem erhöhten Diagnostikaufkommen in allen Fachkliniken.

#### 4.6 Wäsche und Textilien

Die Krankenhäuser Buchholz und Winsen betreiben seit Inbetriebnahme eine eigene Wäscherei am Standort Buchholz. Sie versorgt die beiden Krankenhäuser und die Kreisaltenheime mit Wäsche. Die Jahresleistung beträgt ca. 780 t/a.

Die zu reinigende Wäsche setzt sich vor allem aus Handtüchern, Bettwäsche und OP-Hemden sowie aus der Berufskleidung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammen.

#### Umweltprogramm 2023 - 2025

Um unsere Umweltpolitik und unsere Ansprüche an ein umweltorientiertes Krankenhaus in die Tat umzusetzen sowie unsere Umweltleistungen kontinuierlich zu verbessern, haben wir ein Umweltprogramm aufgestellt, das unsere Umweltziele und die konkreten Maßnahmen, Verantwortlichkeiten und Termine darlegt.

# Clean Advantage®-Zertifikat 2022



FLEETCOR in Zusammenarbeit mit Greenprint LLC erklären mit diesem Zertifikat, dass:

## KRANKENHAUS BUCHHOLZ U. WINSENGEMEINNÜTZIGE GMBH

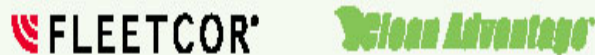
durch die Teilnahme am Clean Advantage Programm den Kohlenstoff-Fußabdruck seiner Flotte  
durch die Kompensation von bis zu

**1416.372573 kg CO2 im Jahr 2022 abgeschwächt hat.**

Durch das Clean Advantage Programm haben Sie in branchenzertifizierte CO2-Kompensationsprojekte investiert, die nach den Kriterien des World Resources Institute (WRI) ausgewählt wurden.

Wir von FLEETCOR und Greenprint danken Ihnen dafür und hoffen, dass wir alle ein Teil der Lösung für eine nachhaltigere Zukunft sein können.

Die CO2-Kompensation macht das Autofahren selbst nicht nachhaltiger. Das Ziel unseres Programms ist es, die geschätzten CO2-Emissionen zu kompensieren, die durch den mit Ihrer Tankkarte gekauften Kraftstoff entstehen. Nichts, was auf den Webseiten von FLEETCOR, in der E-Mail-Kommunikation und/oder in den von uns veröffentlichten oder über andere Marketingkanäle verbreiteten Inhalten zu unserem CO2-Kompensationsprogramm steht, stellt eine rechtliche Garantie dafür dar, dass 100 % Ihrer tatsächlichen CO2-Emissionen durch FLEETCOR ausgeglichen werden. Bitte lesen Sie die geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen, um genauere Informationen über unsere Verpflichtung Ihnen gegenüber zu erhalten.



## ZIELE 2024|2025

- ■ Erhöhung der Recyclingpapierquote mit gleichzeitiger Senkung des Papierverbrauchs
- ■ Reduktion des Papierverbrauchs u. A. durch die Reduzierung der gedruckten Mails
- ■ Kontinuierliche Energiesparmaßnahmen durch u. A. Optimierung der Beleuchtungssteuerung oder Energieeinsparung durch die Optimierung der RLT-Anlagen in den OP-Sälen
- ■ Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ein ressourcenschonendes Verhalten im Arbeitsalltag
- ■ Verbesserung der sachgerechten Abfallentsorgung mit gleichzeitiger Ressourcenschonung
- ■ Erhöhung der Fahrradquote durch Anschaffung neuer Fahrradständer
- ■ Einführung von Mehrwegbehältern für die Mittagsversorgung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- ■ Aufbau von Clever Light – einer intelligenten, bedarfsgerechten Steuerung der Beleuchtung in öffentlichen Bereichen

### Papier

Die Nutzung von Papier ist für unsere Arbeit unentbehrlich. Jedoch können wir durch das richtige Nutzerverhalten (Vermeiden unnötiger Papierausdrucke oder Benutzung von Recyclingpapier) dazu beitragen, unsere Umweltbelastungen zu minimieren.

Die Herstellung des konventionellen Kopierpapiers ist aus ökologischer Sicht aufwendiger, weil statt Altpapier Frischfaserpapier verwendet wird. So mussten für den Papierverbrauch (ohne Recyclingpapier) am UKD für das Jahr 2016 ca. 150 Bäume (Fichten) gefällt werden.

### Nachhaltiges Druckverhalten

Auch das Nutzerverhalten beim Drucken spielt eine wichtige Rolle.

**So kosten die Ausdrucke in Farbe das 8-fache eines Schwarz-Weiß-Drucks.**

Im Jahr 2019 verteilten sich das Druckaufkommen und die Druckkosten wie folgt: Um die Kosten in diesem Bereich in den nächsten Jahren zu senken, wurden die

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für mögliche Einsparpotenziale sensibilisiert. Dies sind z. B. verschiedene Druckereinstellungen wie doppelseitiger Druck oder der Druck mehrerer Seiten pro Blatt.

Drucken Sie nur, wenn es wirklich notwendig ist; verzichten Sie auf das unnötige Drucken von E-Mails.

Mengenverteilung insg. 2.600.000 Ausdrücke insg. 75.000 EUR

47 % SW-Druck                      53 % Farbdruck

Im Jahr 2023 verteilten sich das Druckaufkommen und die Druckkosten wie folgt:

Mengenverteilung insg. 900.000 Ausdrücke insg. 35.000 EUR

63 % SW-Druck                      37 % Farbdruck

70 % wird nicht mehr auf Papier gedruckt, sondern elektronisch verarbeitet.

### Ökologischer Einkauf

Durch den gezielten ökologischen Einkauf, das heißt die Berücksichtigung von Umweltsiegeln, wird ein deutlicher Einfluss auf die Herstellung unserer genutzten Produkte genommen. Deshalb sind Produkte mit dem Blauen Engel oder Energy Star anderen Produkten vorzuzuziehen.

### Patientenzahlen und Verweildauer

In den Krankenhäusern Buchholz und Winsen werden jährlich ca. 28.800 Patienten vollstationär sowie ca. 58.800 Patienten ambulant von 2.212 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen versorgt.

Die Verweildauer unserer Patientinnen und Patienten beträgt durchschnittlich 5,5 Tage und liegt damit weit unter dem landesweiten Durchschnitt.

Dieses Umweltprogramm wird im Rahmen der Umweltbetriebsprüfungen kontrolliert und aktualisiert.

Die erforderlichen Mittel zur Umsetzung des Umweltprogramms sind in unserer Investitionsplanung eingestellt und durch die Geschäftsleitung freigegeben.